



Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau

c/o Karl Schweizer, Wannental 62, 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/7 54 96
Internet: www.bahnhof-lindau.de

Bahn fahren, nicht immer, aber immer öfter.

Lindau, den 29.7.. 2018

Presseerklärung

zum erneuten Stadtratsbeschluss vom 16. Juli 2018, die Gleise und Bahnsteige im Lindauer Hauptbahnhof auf der Insel massiv verkürzen zu lassen.

Eine knappe Mehrheit des Stadtrates Lindau bekräftigte mit ihrem am 13. Juli 2018 gefassten Beschluss im Rahmen der Stellungnahme der Stadt Lindau zum Planfeststellungsverfahren bezüglich der anstehenden Veränderungen der Eisenbahnanlagen im Stadtgebiet Lindau u.a. eine massive Verkürzung der Bahnsteiggleise samt Überdachungen im derzeitigen Hauptbahnhof Lindau auf der Insel um 30 bis 100 Meter. Das mögliche Ergebnis wird von ihr als zukünftig „erforderliche Bahnsteiglänge“ bezeichnet.

Die Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau betrachtet dies als einen Beschluss, der eine zukunftsfähige Gestaltung des Verkehrs in der Stadt Lindau mit Hilfe der ökologisch vorbildlichen Schiene massiv erschweren würde. Lindaus Stadtratsmehrheit beharrte angesichts des begonnenen gefährlichen und mit durch das vorherrschende Verkehrssystem bedingten Klimawandels mit diesem Beschluss auf eine entgegengesetzte Richtung als jene, wie sie beispielsweise der Landrat des Oberallgäus, Anton Klotz, jüngst formulierte: „Es ist die verdammte Pflicht, den Schienenverkehr so attraktiv wie möglich zu gestalten.“

Auch der benachbarte Konstanzer Kreistag formulierte auf seiner Sitzung vom 23. Juli 2018 eine andere, eine in die Zukunft weisende verantwortungsvolle Verkehrspolitik, als er u.a. beschloss: *„Der Landkreis Konstanz unterstützt die Bemühungen des Interessenverbandes Bodenseegürtelbahn zur Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn zwischen Radolfzell und Friedrichshafen-Stadtbahnhof.“* Die erhoffte Folge soll eine deutliche Zunahme der Eisenbahn-Fahrgastzahlen am nördlichen Bodenseeufer und eine Verringerung des Autoverkehrs sein.

Eisenbahn-Verkehrsunternehmen reagieren bei entsprechender Bestellung durch die Öffentliche Hand, für Lindau unter anderem die Bayerische Eisenbahngesellschaft beg, auf eine Zunahme der Fahrgastzahlen in der Regel zunächst mit der Verlängerung der Züge durch zusätzlich angekuppelte Waggons, bzw. Triebwagen-Einheiten. Diese könnten bei der geplanten Verkürzung der Bahnsteiggleise im Bahnhof Lindau-Insel dann allerdings nicht mehr in diesen Bahnhof einfahren, weil die Gleislängen zu kurz wären. Ein Schildbürgerstreich angesichts der allgemein erwünschten Verlagerung von Verkehren weg von der Straße auf die Schiene.

Tatsächlich zeigen die Fahrgastzahlen in den Zügen zum Urlaubsziel Lindau-Insel bereits jetzt aufgrund solch bescheidener Anreize wie der „Echt-Bodensee-Card“ sowie die neuen Möglichkeiten des Verkehrsverbundes BODO einen spür- und sichtbaren Anstieg. Weitere geplante Maßnahmen, wie die Wiedereröffnung von fünf Bahnhalt punkten von Lindau-Aeschach bis Hergensweiler werden diese Tendenz deutlich verstärken, mit Ziel Reutin und die Insel Lindau. Der oben erwähnte Mehrheitsbeschluss im Stadtrat Lindau vom 16. Juli 2018 steht dem allerdings diametral entgegen und ist deshalb nicht zukunftsfähig.

Auch die derzeit zwischen 10 und 20 jährlichen Sonderzüge, welche den Bahnhof Lindau auf der Insel ansteuern, wären durch eine Verkürzung der dortigen Bahnsteiggleise in Zukunft gefährdet. Die dafür Verantwortlichen können diese Sonderzüge nicht beliebig auf ein drohendes „Lindauer Kurzmaß“ verkleinern, da sie die Kosten für diese Züge über einen ausreichend großen Verkauf von Fahrkarten für Sitzplätze in den Waggonen der Sonderzüge finanzieren müssen. Und das Ziel dieser Reisenden ist die Insel Lindau. Lindaus Stadtratsmehrheit sollte also dringend überlegen, ob sie in der Stadt lieber eine zukunftsfähige Eisenbahnverkehrspolitik auch mit einem entsprechenden Bahnhof auf der Insel betreiben will, oder bei einer diesbezüglich destruktiven Haltung zugunsten einer überflüssigen „Plaza“ nördlich des Hauptbahnhofsgebäudes verharren will.

Karl Schweizer
(Sprecher der Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau)